

Beratung und Hilfe bei mehrsprachiger Erziehung



Model-Foto: Colourbox.com

Es gibt viele Beratungsstellen, die Hilfe und Unterstützung zum Thema mehrsprachige Erziehung anbieten. Viele Städte und Gemeinden haben ein Büro oder eine Stelle für interkulturelle Arbeit. Hier arbeiten Personen, die Informationen über Sprach- und Kulturprogramme und nützliche Tipps geben. Auch private Einrichtungen haben Beratungsstellen. Außerdem gibt es inzwischen auch viele Zentren, die sich mit dem Thema Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt beschäftigen. Wenn man im Internet nach „interkulturelle Beratungsstelle“ oder „mehrsprachige Beratungsstelle“ sucht, findet man viele Links und Hinweise.

Förderung der deutschen Sprache bei Kindern



Model-Foto: Colourbox.com

Jedes Bundesland verfügt über eigene Programme, Methoden und Konzepte, um die Deutschkenntnisse der Kinder in den Kitas und den Grundschulen zu fördern. Wenn ein Kind noch nicht genug Deutsch spricht, bekommt es Hilfe durch Sprachförderprogramme, zum Beispiel durch den Vorkurs Deutsch oder in den Deutsch-Förderklassen. Wenn die Kinder aber mehr Hilfe beim Deutschlernen brauchen, gibt es viele Beratungsstellen, die Tipps und Informationen anbieten.



Förderung der Herkunftssprache

Die Erstsprache der Kinder kann sowohl zu Hause als auch in Institutionen gefördert werden. Um die Familiensprache zu stärken, können Mütter und Väter ihren Kindern regelmäßig vorlesen, mit den Kindern Lieder singen und Spiele spielen. Sie können mit Familienmitgliedern telefonieren oder skypen. Wenn Sie Familien kennen, die aus dem gleichen Sprach- und Kulturkreis kommen, können die Kinder zusammen spielen und in ihrer Herkunftssprache sprechen.



Model-Foto: Colourbox.com

Viele Konsulate und Vereine bieten für Schulkinder Sprachförderprogramme in der Familiensprache an. In diesem Unterricht lernen die Kinder das Lesen und Schreiben in ihrer Erstsprache. Sie bekommen Informationen über das Leben und die Traditionen in den Herkunftsländern. In manchen Bundesländern gibt es die Sprachförderung in den Herkunftssprachen auch an den Regelschulen. Dieser Unterricht heißt muttersprachlicher Ergänzungsunterricht (MUE).

Im Internet findet man zahlreiche Vereine und Organisationen bestimmter Sprach- oder Kulturgruppen, wie zum Beispiel Spielgruppen für Kinder, Sportvereine oder Stammtische. Sowohl die Kinder als auch die Eltern können so die Familien- oder Herkunftssprache regelmäßig und in realen Situationen sprechen.